

Informationsfahrt der Ortsbürgermeister

Auf Einladung der Servicestelle für kommunale Pflegestrukturplanung und Sozialraumentwicklung Rheinland-Pfalz besuchten zahlreiche Ortsbürgermeister und Ratsmitglieder zwei Begegnungsstätten in Ransbach-Baumbach sowie Marienrachdorf, in denen neue Wege bestritten werden, die das Leben in der Gemeinde auch bei Hilfebedarf im Alter ermöglichen sollen. Zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern werden hier alltägliche Hilfen und auch neue Wohnformen angeboten.

In Zeiten der Veränderungen durch den demografischen Wandel ist Hochaltrigkeit längst nicht mehr eine Ausnahmerecheinung in unseren Gemeinden. Leider ist ein hohes Lebensalter nach dem Tod des Ehepartners und dem Wegzug der Kinder nicht selten mit dem Verlust alltäglicher, familiären Bindungen und gesundheitlichen Einschränkungen verbunden und allzu oft bleibt den Betagten dann nur noch die Übersiedlung in eine stationäre Pflegeeinrichtung.

Dass auch andere Wege beschritten werden können, zeigten die besuchten Einrichtungen eindrucksvoll. Menschen leben dort als Wohngruppen in vertrauter Umgebung zusammen. Sie erhalten hauswirtschaftliche und wenn notwendig auch pflegerische Unterstützung durch Pflegedienste. Finanzielle Mittel werden zum Teil durch Familienangehörige verwaltet und der Einkauf für die notwendigen Nahrungsmittel organisiert. Die Unterbringung ist wesentlich kostengünstiger als die Unterbringung in einer stationären Einrichtung.

Die Beispiele haben gezeigt, dass diese Wohnformen Zukunft haben und sicherlich für viele weitere Gemeinden der richtige Weg sein werden, das Thema „Demografischer Wandel“ zu meistern.

Thomas Pfundstein, Referent für Pflegestrukturplanung und Sozialraumentwicklung, steht bei Fragen zu Realisierbarkeit und Finanzierung allen Ortsgemeinden zur Verfügung.

E-Mail Kontakt: tpfundstein@lzg-rlp.de; Telefon 06131-206927.

